

Datum: 23.März 2011

Natalie Trageser

Heckenweg 6
63579 Freigericht
Telefon: 0175 2513657
Telefax: 06055 909101
Natalie.trageser@stud.uni-frankfurt.de
www.gruene-freigericht.de

Antwort auf den Artikel der SPD Hasselroth

Deutliche Mehrbelastungen für Neuenhaßlau zu erwarten!

Wie am Dienstag zu lesen war, übt die Hasselrother SPD heftige Kritik an der Grünen-Position zur Ortsumgehung Freigericht/ Hasselroth (L3269/L3339). Den Grünen wird dabei eine "egoistische Verhinderungspolitik" unterstellt. Das mag nur auf den ersten Blick so erscheinen, erläutern jetzt die Grünen.

"Die Mandatsträger in Hasselroth sollten einmal die Planunterlagen insgesamt durchsehen, denn auch für Hasselroth prognostiziert sogar die planende Straßen- und Verkehrsverwaltung überwiegend steigende Belastungen - auch wenn die Umgehungsstraße gebaut würde!", erklärt Stephan Rimmel. In den Planunterlagen finden sich auch Ergebnisse der Verkehrsuntersuchungen für das Planjahr 2020. Dargestellt sind jeweils die zu erwartenden Verkehrsbelastungen, mit und ohne den Bau der Umgehungsstraße, für die verschiedenen Straßenzüge des Einzugsgebietes. Hieraus ist klar erkennbar, dass es in den meisten Ortsteilen durch den Bau der Ortsumgehung zu einer Mehrbelastung kommt.

Die in der Region am stärksten belastete Straße ist die Bahnhofstraße in Neuenhaßlau (L 3483). „Gerade hier ist eine Absenkung der Verkehrszahlen dringend notwendig“ sagt Holger Marquardt (Die Grünen Freigericht), „diese wird aber durch die geplante Trassenführung in keiner Weise erreicht. Aus diesen Gründen sind die Vorwürfe der SPD-Hasselroth für mich nichtnachvollziehbar.“

Nach den vorgelegten Untersuchungen ist durch den Bau der Umgehungsstraße in diesem Straßenzug eine Erhöhung der Verkehrszahlen von täglich 16.800 auf 17.600 Fahrzeuge, immerhin eine Steigerung von 4,8%, zu erwarten. Im ebenfalls sehr starkbelasteten Gondsroth kommt es zwar zu einer leichten Entlastung, allerdings fällt diese mit einer

Senkung von 9.800 auf 9.500 Fahrzeuge (-3,1%) äußerst gering aus.

Weitere negative Auswirkungen auf die Verkehrsbelastung sagen die Untersuchungen des HVM für die Ortslagen von Neuses, Horbach und Bernbach voraus. Deutlich entlastet werden lediglich die im Vergleich weniger belasteten Innenbereiche von Niedermittlau und Altenmittlau sowie der Ortskern von Somborn. Hier verlagert sich der Verkehr aber in die Außenlagen, so dass die Gesamtbelastung z. B. um den Geiersberg in Somborn um 45% ansteigt.

„Ob in Anbetracht dieser Zahlen, der Kostenexplosion von 12 auf 16,7 Mio € und des Landschaftsverbrauches von über 30 Hektar ein derartiges Großprojekt Sinn macht, soll der Wähler entscheiden“ sagt Natalie Trageser, Spitzenkandidatin der Grünen Freigericht „uns geht es in erster Linie um Aufklärung. Wir werden uns nachhaltig für Verkehrsentslastung einsetzen, die geplante Umgehungsstraße stellt für uns aber einen Irrweg dar.“

Alle Informationen dazu und noch zu vielem mehr, gibt es wieder beim nächsten Stammtisch der Grünen Freigericht am Donnerstag ab 20 Uhr in der Gaststätte „Zum Löwen“ in Altenmittlau, wozu auch gerne die Hasselrother Parteienvertreter zum persönlichen Gespräch eingeladen sind.